

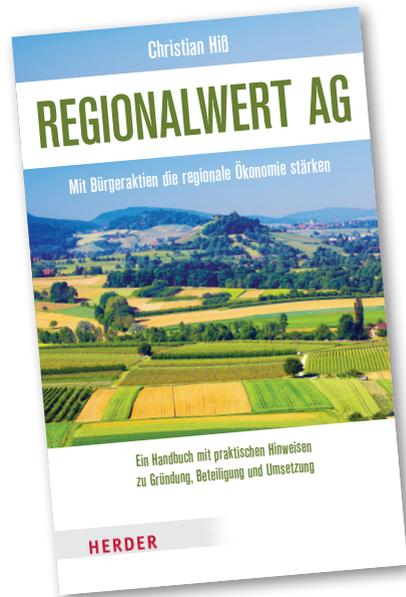
10 Thesen fürs Umdenken

Neuerscheinung:

Seit Juni 2014 ist das Handbuch „Regionalwert AG – Mit Bürgeraktien die regionale Ökonomie stärken“ erschienen und über die Forschungsgesellschaft AGRONAUTEN unter

www.agronauten.net/buch-regionalwert-ag-mit-buergeraktien-regionale-oekonomie-staerken/ oder im Buchhandel erhältlich.

In seinem Buch beschreibt Regionalwert AG-Gründer Christian Hiß Entstehungsgeschichte, Idee, formale Anforderungen und bisherige Erfahrungen des Projekts. Darüber hinaus ist das Buch ein praktischer Ratgeber für die Umsetzung oder Neugründung weiterer Regionalwert AGs.



- 1 Die sozialen und ökologischen Kosten der industrialisierten Landwirtschaft müssen in die betriebliche Rechnung einbezogen werden. Alles andere ist Betrug an der Allgemeinheit und an den zukünftigen Generationen.
- 2 Die Abhängigkeiten von global organisierten Lieferketten bei Saatgut, Energie, Dünger und Technik sind groß und risikobehaftet. Diese Risiken müssen in der betrieblichen Bilanz berücksichtigt werden.
- 3 Die Zeit der Verschwendung und des Verderbs von Nahrungsmitteln muss beendet, ihre Verhinderung erforscht und praktiziert werden.
- 4 Lokale Ernährungssouveränität ist ein sozio-ökonomisches Wohlstandsziel und kein ethisches Wohlfühlparadigma. Unsere Region kann ihre Bürger ernähren, dann sollte sie es auch tun.
- 5 Das fachliche Wissen über Landwirtschaft ist kein Gemeingut mehr, sondern technisches Expertenwissen. Dies macht abhängig und unterbindet die regionale Handlungsfähigkeit.
- 6 Regionale Versorgungssicherheit muss ein politisches Thema werden.
- 7 Regionalökonomie muss ein Forschungsthema werden.
- 8 Wir brauchen eine neue pragmatisch organisierte ökologische Regionalökonomie, keine romantischen Vorstellungen.
- 9 Es braucht neue Formen der Kooperation zwischen den Produzenten und den Konsumenten. Subsistenzwirtschaft ist kein Relikt der Vergangenheit sondern hochaktuell.
- 10 Die Wertschöpfung aus der Land- und Ernährungswirtschaft muss wieder in die Region fließen und nicht wie jetzt aus der Region abfließen.

- ökologisch
- sozial
- regionalwirtschaftlich



Gestaltung: www.triolog-web.de

Regionale Ernährungssicherung in Zukunft Fragen – Ideen – Antworten

Eine Veranstaltungsreihe der

Regionalwert AG
Bürgeraktiengesellschaft
in der Region Freiburg

Kontakt:

Für alle Fragen ist die Regionalwert AG erreichbar.

Geschäftsstelle Emmendingen
Geyer-zu-Lauf-Str. 5
79312 Emmendingen
Tel.: +49 (0) 7641 95 92-615
Fax: +49 (0) 7641 95 92-623
kontakt@regionalwert-ag.de
www.regionalwert-ag.de



Neue Kapitalerhöhung
bis 31. Januar 2015



Bei allen Veranstaltungen sind ein zusätzliches Statement der Regionalwert AG und ein allgemeiner Diskussionsbeitrag vorgesehen.

Kann die gesamte Menschheit aus nachhaltig ökologischer Lebensmittelproduktion ernährt werden? Gibt es realistische Alternativen zur konventionell industrialisierten Landwirtschaft? Wie kann die dramatische Lebensmittelvernichtung gestoppt werden? Was versteht man unter Ernährungssouveränität? Und was bedeutet wertschöpfende Regionalökonomie genau? Müssen wir alle den Gürtel enger schnallen, Verzicht üben und zu idealistischen Gutmenschen werden?



Nur einige der Fragen, deren Klärung bei der Sicherung unserer Ernährung in der Zukunft eine wichtige Rolle spielen.



Dazu und zur Debatte weiterer Probleme in diesem Zusammenhang wollen wir mit unserer Veranstaltungsreihe beitragen. Namhafte und ausgewiesene kompetente Experten führen prononciert in den jeweiligen Themenkreis ein und liefern zündenden „Denk“stoff für eine engagierte Diskussion.



Die Regionalwert AG-Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg verfolgt seit dem Jahr 2006 konsequent den Aufbau einer nachhaltig sozial-ökologischen Regionalökonomie. Mit dem Kapital ihrer Aktionäre finanziert und vernetzt sie kleinere und mittlere Unternehmen der ökologischen Landwirtschaft zu einer größeren wirtschaftlichen Einheit mit hoher Stabilität.

Freitag, 10. Oktober 2014

„Der größte Raubzug der Geschichte“

Warum unser Finanzsystem zum Scheitern verurteilt ist

Referenten:

Marc Friedrich, Matthias Weik

Die beiden ausgewiesenen Wirtschaftsexperten besetzten mit ihren provokanten Büchern „Der größte Raubzug in der Geschichte“ und „Der Crash ist die Lösung“ monatelang die Bestsellerlisten und sind gefragte Interviewpartner für Presse, Funk und TV. Sie treten für eine Geldanlagepolitik ein, die sich an Sachanlagen und an der Realwirtschaft orientiert.

Auditorium Maximum

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kollegiengebäude II, Platz der alten Synagoge 1

19:00 Uhr

Kostenbeitrag: 8 Euro

Montag, 27. Oktober 2014

„Brot und Backstein“

Wer ernährt die Städte der Zukunft?

Referent:

Dr. Wilfried Bommert

Journalist und Autor. Leiter der Umweltredaktion beim WDR. Vorstand und Sprecher des Instituts für Welternährung IWE.

Weingut Andreas Dilger

Urachstraße 3

79102 Freiburg im Breisgau

19:30 Uhr

Eintritt frei

Donnerstag, 13. November 2014

„Der Weltagrarrbericht 2008 – was folgt daraus?“

Referent:

Dr. Hans Rudolf Herren

Hans Rudolf Herren, ursprünglich Insektenforscher, ist ein Schweizer Landwirtschafts- und Entwicklungsexperte. Er ist Mitautor und Kovorsitzender des Weltagrarrberichts 2008 des Weltagrarrates (IAASTD). 1995 erhielt er den Welternährungspreis für ein biologisches Schädlingsbekämpfungsprojekt in Afrika und 2013 den Alternativen Nobelpreis für seinen ganzheitlichen Ansatz, die Ernährungsprobleme von heute und morgen global anzugehen.

Auditorium Maximum

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kollegiengebäude II, Platz der alten Synagoge 1

19:00 Uhr

Kostenbeitrag: 5 Euro

Montag, 24. November 2014

„Taste the Waste“

Das Drama der Lebensmittelverschwendung

Referent:

Valentin Thurn

Dokumentarfilmer und Buchautor. Produzent und Regisseur des international erfolgreichen Kino-Dokumentarfilms „Taste the Waste“. Betreiber der Internet Plattform foodsharing.de

Weingut Andreas Dilger

Urachstraße 3

79102 Freiburg im Breisgau

19:30 Uhr

Eintritt frei

Donnerstag, 4. Dezember 2014

„Mit Bürgeraktien die regionale Ökonomie stärken“

Informationsveranstaltung zur aktuellen Aktienaussage der Regionalwert AG

Diskutanten:

Joel Siegel, Obstbauer

Sabine Joseph, Zwergenküche

Angelika Hanser, Biohöfe Frischekiste

Uli Drescher, Aufsichtsratsvorsitzender RWAG

Christian Hiß, Vorstand RWAG

Kurzvorträge und Diskussion

Weingut Andreas Dilger

Urachstraße 3

79102 Freiburg im Breisgau

19:30 Uhr

Eintritt frei

Donnerstag, 11. Dezember 2014

„Bio für alle“

Geht das überhaupt?

Referent:

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein

Agrarwissenschaftler, Buchautor und Biolandwirt. Er ist Vorstandsvorsitzender vom Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft BÖLW, dem Spitzenverband landwirtschaftlicher Erzeuger, Verarbeiter und Händler ökologischer Lebensmittel in Deutschland.

Weingut Andreas Dilger

Urachstraße 3

79102 Freiburg im Breisgau

19:30 Uhr

Eintritt frei